

Opladener  
Geschichtsverein von 1979 e.V.  
Leverkusen



# PROGRAMM

## 2018



Opladener Geschichtsverein von 1979 e.V. Leverkusen  
Jülicher Geschichtsverein 1923 e.V.



**DER ERSTE WELTKRIEG**

*Euphorie & Neuanfang*

Entwicklungen und Wahrnehmungen  
in europäischen Städten 1914 und 1918



**Mit Engagement für das  
Jülicher Vereinsleben.**

**WIR SIND DABEI.**

**SW  JÜLICH**  
**[stadtwerke-juelich.de](http://stadtwerke-juelich.de)**



# Inhalt

<b>Vorwort</b>	2
Vorstellung der Vereine	
Jülicher Geschichtsverein 1923 e.V.	4
Opladener Geschichtsverein von 1979 e.V. Leverkusen	5
<b>Ausstellungen</b>	
Jülich: Museum Zitadelle	6
Leverkusen: Villa Römer – Haus der Stadtgeschichte –	7
<b>Museen</b>	
Jülich: Museum Zitadelle	8
Leverkusen: ZeitRäume Leverkusen	9
<b>Aktionstage</b>	
Leverkusen	10
Jülich	11
<b>Studienreisen</b>	13
<b>Tagesfahrten</b>	16
<b>Halbtagesexkursionen</b>	20
<b>Vortragsreihen</b>	
Jülich: Mittwochsclub	23
Leverkusen: Leverkusener Kamingespräche	24
<b>Sonstiges</b>	
Leverkusen: Sonntagsakademie / Mitgliederforen	26
Jülich: Arbeitskreise / JüBüBö / Mitgliederversammlung / Kino im Kuba	27
<b>Publikationen</b>	
Jülich: Neuerscheinungen	29
Leverkusen: OGV-Kurier / MONTANUS	30
<b>Bibliothek / Archiv</b>	
Jülich: Bibliothek	31
Leverkusen: Archiv	32
<b>Gemeinsame Projekte</b>	35
<b>Vorstände / Impressum</b>	36

Liebe Freunde der Jülicher und Leverkusener Geschichte,



*Die beiden Vereinsvorsitzenden Michael D. Gutbier und Guido von Büren.*

nach vielen interessanten Angeboten und Aktivitäten im Jahr 2017 wollen wir Ihnen mit diesem Heft unser hoffentlich attraktives Veranstaltungsangebot für 2018 präsentieren. Das Ende des Ersten Weltkrieges und der darauffolgende „demokratische“ Umbruch bilden einen Schwerpunkt unserer historischen Auseinandersetzung, welche wir in Form einer Studienreise, Vorträgen, einer gemeinsamen Publikation und einer Ausstellung in Leverkusen realisieren wollen.

Das Programm des Jahres 2018

bietet darüber hinaus wieder eine Fülle von Möglichkeiten, sich mit der lokalen, regionalen und überregionalen Geschichte auseinanderzusetzen. Ein Fokus liegt dabei auf historischen Jubiläen. So besuchen wir aus Anlass des 200. Geburtstags von Karl Marx dessen Geburtsstadt Trier. In unseren Vortragsreihen beschäftigen wir uns mit Marksteinen deutscher Geschichte aus rheinischer Perspektive. Spannende und vielleicht dem einen oder anderen unbekanntere Ziele steuern wir bei unseren Exkursionen an: Kalkar, Duisburg, Kaiserswerth und Ratingen. Wir sind sicher, jeder findet das für sich Passende. Und wenn nicht, scheuen Sie sich nicht Anregung und Kritik zu geben. Wir freuen uns auf jede Rückmeldung.

Die nun schon seit zehn Jahren bestehende und seit fünf Jahren durch eine Kooperationsvereinbarung getragene Zusammenarbeit zwischen dem Jülicher und dem Opladener Geschichtsverein wird auch in diesem Jahr wieder um fallweise Kooperationen bereichert.



# Vorwort



*Treffen der Vereinsvorstände im Mai 2017 vor dem Leverkusener Stadtarchiv.*

VHS Leverkusen, Museum Zitadelle Jülich und Katholisches Bildungswerk Leverkusen sorgen mit dafür, dass unser Programm eine weite Verbreitung und entsprechende Akzeptanz findet. Dafür danken wir allen Kooperationspartnern ausdrücklich und gerne. Wie immer finden Sie die detaillierten Angaben zu den Tages- und Mehrtagesfahrten in dem gesonderten Fahrtenprogramm, das in diesem Jahr von unserem neuen Kooperationspartner gestaltet wurde, dem Reisebüro Herweg aus Leverkusen-Opladen. Die gesamte Abwicklung – außer der Anmeldung – erfolgt nun hierüber. Unserem bisherigen Partner Schumacher Reisen danken wir für die langjährige erfolgreiche Zusammenarbeit. Seien Sie uns 2018 bei allen unseren Aktivitäten herzlich willkommen!

Guido von Büren  
Vorsitzender des JGV

Michael D. Gutbier M.A.  
1. Vorsitzender des OGV

# Vorstellung der Vereine



## Jülicher Geschichtsverein 1923 e.V.

Der Jülicher Geschichtsverein e.V. (JGV) wurde 1957 neu gegründet und steht in der Tradition des ersten Jülicher Geschichtsvereins von 1923. Leitlinie des Vereins bei allen seinen Aktivitäten ist, das Wissen und das Verständnis breiter Kreise für die Geschichte der Stadt, des Altkreises und des Herzogtums Jülich zu mehren und zu erhalten. Heute hat der Verein rund 340 Mitglieder.

Schwerpunkte der Vereinstätigkeit sind Publikationen, Vorträge und Studienfahrten bzw. Tagesfahrten. Der Mittwochsclub, eine Vortragsreihe in Zusammenarbeit mit dem Museum Zitadelle Jülich, bietet regelmäßig Vorträge über die vielfältigen Themen der Jülicher Geschichte an. Im JGV gibt es mehrere Arbeitskreise, darunter den AK „Mundartfreunde“ und den AK „Jüdisches Leben im Jülicher Land“.

Der Verein gibt als Jahrbuch die „Jülicher Geschichtsblätter“ heraus. In unregelmäßigen Abständen erscheinen die „Veröffentlichungen des JGV“ (bisher 21 Bde.) und die „Jülicher Forschungen“ (bisher 11 Bde.), letztere widmen sich vornehmlich Themen des Herzogtums Jülich.

Die Vereinsbibliothek verfügt über einen umfangreichen Bestand und umfasst die Publikationen des Vereins sowie zahlreicher Tauschpartner. Sie ist und nach Voranmeldung zugänglich.

[www.juelich-gv.de](http://www.juelich-gv.de)



# Vorstellung der Vereine

## Opladener Geschichtsverein von 1979 e.V. Leverkusen

Der im Jahr 1979 gegründete Opladener Geschichtsverein (OGV) widmet sich vorrangig folgenden Zielen: Förderung von Bildung und Erziehung, insbesondere historisch-politische Bildungsarbeit in den Bereichen allgemeine Geschichte, Regional- und Lokalgeschichte sowie Förderung der Pflege und Erhaltung von Kulturwerten in Leverkusen. Einen besonderen Schwerpunkt bildet hierbei die bis zum Jahre 1975 selbständige Kreisstadt Opladen.

Der OGV unterhält ein Vereinsarchiv, das historische Fotografien, Zeitungsartikel sowie Karten umfasst; es steht Interessierten zur Nutzung offen. Jährlich zeigt der OGV eine Sonderausstellung in der Villa Römer – Haus der Stadtgeschichte. Der Verein ist Mitglied im Trägerverein Villa Römer und war maßgeblich am Aufbau der Dauerausstellung – Zeiträume Leverkusen – beteiligt.

Mit Geschichtsvereinen und ähnlichen Einrichtungen im In- und Ausland unterhält der OGV Partnerschaften, vor allem in den Partnerstädten Leverkusens (Bracknell, Ljubljana, Ratibor, Schwedt, Villeneuve d'Ascq).

Der OGV gibt zwei Schriftenreihen heraus: den „MONTANUS – Schriftenreihe zur Lokal- und Regionalgeschichte in Leverkusen“ (bisher 16 Ausgaben) und den „OGV-Kurier“ mit Vereinsmitteilungen und historischen Beiträgen (bisher 92 Hefte). Fahrten, Exkursionen und Vorträge runden das Vereinsprogramm ab.

[www.ogv-leverkusen.de](http://www.ogv-leverkusen.de)



# 25 Jahre Museum Jülich

Jubiläumsprogramm Jülich 2018

[www.museum-zitadelle.de](http://www.museum-zitadelle.de)

## im Haus der Stadtgeschichte

### **„1918: Zum Ende eines Krieges. Der Ausgang des Ersten Weltkrieges in sieben europäischen Heimaten“**

8. September 2018 bis 10. Februar 2019

Ziel der Ausstellung ist es, die Bedeutung und Nachwirkungen von Krieg allgemein und des Ersten Weltkrieges im Besonderen auf lokaler Ebene im europäischen aber auch im nationalen Vergleich anhand der Städte Bracknell, Jülich, Leverkusen, Ljubljana, Ratibor, Schwedt und Villeneuve d'Ascq darzustellen. Hierbei sind das Zusammendenken von Anfang und Ende des Kriegs wie auch die Wahrnehmung von Krieg „vor Ort“ bestimmende Merkmale. Besondere Bearbeitungsschwerpunkte stellen das Kriegsende als schleichender/differenzieller Übergang und die Heimat als soziale Kategorie dar.



Thematisiert werden sollen:

- Kriegsende / Neuanfang in europäischen Heimaten
- „Kriegserleben“ in europäischen Heimaten
- „Kriegserinnerung“ in europäischen Heimaten

Die Fragen nach dem Endpunkt des Krieges bzw. nach dem Neuanfang und dessen Zeitpunkt wie auch die Erfahrungen von Krieg vor Ort erklären unterschiedliche Formen der Erinnerung und der Bedeutung von Krieg in unterschiedlichen europäischen Heimaten bis heute.

Die Leitfrage der Ausstellung im Jahr 2018 lautet „Kriegsende: Ende oder Neuanfang?“.

## Museum Zitadelle Jülich

Die Jülicher Zitadelle ist eine der am besten erhaltenen Festungen der Frühen Neuzeit im deutschsprachigen Raum. Architektonisches Schmuckstück ist die Ostfassade des herzoglichen Schlosses im Stil der italienischen



Hochrenaissance. Im Schlosskeller wird eine Ausstellung zur Geschichte der Anlage und des Jülicher Landes gezeigt. Besonders eindrucksvoll ist die 90.000 qm große, aufwändig restaurierte Festung mit ihren Wällen, Gängen und Kasematten. Ein weiterer Schwerpunkt der Präsentation sind Gemälde des aus Jülich stammenden Landschaftsmalers Johann Wilhelm Schirmer (1807–1863). Seit Herbst 2014 beherbergt die Zitadelle auch eines der Dokumentationszentren zum „Erlebnisraum Römerstraße – Via Belgica“.

April – Oktober	Mo–Fr	14–17 Uhr
	Sa, So, Feiertag	11–18 Uhr
Karfreitag	geschlossen	
November – März	Sa	14–17 Uhr
	So	11–17 Uhr
	Feiertag	geschlossen

Eintritt	Einzelkarte	€ 4,-
	Ermäßigt	€ 3,-
	Familien	€ 6,-
	Schulklassen und Kinder bis 10 Jahre frei	



## ZeitRäume Leverkusen

Die Villa Römer in Opladen bietet neben Wechselausstellungen all denen, die Leverkusens historische Seite und die ihrer Vorgängergemeinden besser kennen lernen wollen, mit „ZeitRäume Leverkusen“ eine Dauerausstellung zum Erkunden der Stadtgeschichte. „Haus der Stadtgeschichte Leverkusen e.V. – Trägerverein Villa Römer“ präsentiert in sechs Räumen Aspekte der Leverkusener Stadtgeschichte von den vorgeschichtlichen Anfängen bis zur Gegenwart.

Sa 15–18 Uhr

So 11–16 Uhr

und nach Absprache auch zu anderen Zeiten

Eintritt siehe Aushang

[www.zeitraeume-lev.de](http://www.zeitraeume-lev.de)





## 15. Geschichtsfest

Seit 2004 richtet der OGV jeweils am „Tag des offenen Denkmals“ in Verbindung mit der Unteren Denkmalbehörde Levetkusen und anderen Mitveranstaltern das Geschichtsfest in und an der Villa Römer aus.

Das Programm beinhaltet:

- Stadt-Touren zum Thema des Denkmaltages: Kostenbeitrag inkl. Bustransfer, Denkmal-Kalender 2019 und Imbiss oder Kaffee-Gedeck: je Tour: 12,- € (im Vorverkauf bis 7.9.2018 10,- €); für beide Touren: 20,- € (im Vorverkauf bis 7.9.2018 18,- €); Gruppe von 5 Personen (ohne Essen) 25,- € Euro pro Tour
- Vortrag und Aktionen zum Motto des Tag des offenen Denkmals
- Führungen durch die aktuellen Ausstellungen in der Villa Römer
- Tag der offenen Tür
- Markt der Möglichkeiten/ Beiträge aus Levetkuser Partnerstädten
- Konzerte im Park und am Kamin
- Gastronomie und Cafeteria

2018 findet das 15. Geschichtsfest am Sonntag, den 9. September, statt. Das Thema lautet: „Entdecken, was uns verbindet“.

Das Programm des Geschichtsfestes 2018 wird wiederum attraktiv und vielseitig gestaltet werden.

Zum Abschlusskonzert um 19.00 Uhr begrüßen wir traditionell „Papa Joe’s Jazzmen“.

Anmeldung zu den thematischen Stadtrundfahrten werden erbeten bis zum 7.9.2018 telefonisch unter 02171-47843 oder online unter [www.geschichtsfest.de/aktuell/anmeldung/](http://www.geschichtsfest.de/aktuell/anmeldung/).



## Internationaler Museumstag

13. Mai 2018  
11.00–18.00 Uhr  
Eintritt frei



## Tag des offenen Denkmals

9. September 2018  
10.00–18.00 Uhr  
Eintritt frei



*Die Welt ist eine Kugel  
mit wunderschönen Ecken*

**DERPART**

Reisebüro Herweg GmbH & Co. KG  
Kölner Str. 33  
51379 Leverkusen  
rsb.herweg@derpart.com

Reisebüro Herweg GmbH & Co. KG  
Solinger Str. 29  
40764 Langenfeld  
herweg.langenfeld@derpart.com



Die Studienreisen erfolgen in Zusammenarbeit mit drp Kulturjours, Hamburg.



Die detaillierten Fahrtbeschreibungen entnehmen Sie bitte dem separaten Fahrtenprogramm unseres Kooperationspartners Reisebüro Herweg.

## Orte der deutschen Demokratie- und Verfassungsgeschichte (Teil 1)

9. bis 13. Mai 2018

Im Jahr 2018 jährt sich die Mainzer Republik, das erste auf bürgerlich-demokratischen Grundsätzen beruhende Staatswesen auf deutschem Boden, zum 225. Mal, die Deutsche Revolution von 1848 zum 170. Mal sowie die Ausrufung der ersten gesamtdeutschen Republik 1918 zum 100. Mal. 2019 können wir auf 70 Jahre Grundgesetz und 30 Jahre Fall der



Mauer zurückblicken. Diese Ereignisse sind Anlass sich in zwei großen Studienreisen mit diesen Jubiläen 2018 und 2019 zu beschäftigen. Die erste dieser Studienfahrten führt uns in den Südwesten Deutschlands und hat die demokratie- und verfassungsgeschichtlich relevanten Orte Rastatt, Hambacher Schloss, Karlsruhe, Mainz und Frankfurt am Main zum Ziel. Neben diesem thematischen Ansatz werden auch andere kulturhistorisch interessanten Städte wie beispielsweise Wiesbaden in den Blick genommen.

Kosten: € 675,- (für Nicht-Mitglieder), € 650,- (für Mitglieder), EZ-Zuschlag € 100,-

## Karl Marx und Trier

1. bis 3. Juni 2018

Am 5. Mai 2018 jährt sich der Geburtstag von Karl Marx zum 200. Mal. Aus diesem Anlass widmet sich erstmals überhaupt eine kul-



turhistorische Ausstellung diesem bedeutenden Denker des 19. Jahrhunderts und beleuchtet sein Leben, seine wichtigsten Werke und das vielfältige Wirken in seiner Zeit. Getragen vom Land Rheinland-Pfalz und der Stadt Trier wird die große Landesausstellung **KARL MARX 1818-1883. LEBEN. WERK. ZEIT.** im Rheinischen Landesmuseum Trier

und dem Stadtmuseum Simeonstift Trier stattfinden. Neben dem Besuch der Landesausstellung tritt eine Führung durch das Museum Karl-Marx-Haus. Trier – die älteste Stadt Deutschlands – hat aber noch mehr zu bieten. Beeindruckende Zeugnisse der römischen Geschichte und der Zeit der Kurfürsten von Trier prägen das Stadtbild. In ausführlichen Rundgängen erleben die Teilnehmer auch diese Aspekte der Trierer Vergangenheit.

Kosten: € 480,- (für Nicht-Mitglieder), € 465,- (für Mitglieder), EZ-Zuschlag € 100,-

## „Wald, Gebirg und Königstraum – Mythos Bayern“

3. bis 7. Oktober 2018



Die Bayerische Landesausstellung 2018 wirft einen Blick auf den „Mythos Bayern“ und zeigt, dass es der Wald, die Berge und der Märchenkönig Ludwig II. sind, die das Bayernbild ganz wesentlich ausmachen. Die Ausstellung im Kloster Ettal führt anhand von Panoramen und Inszenierungen hinein in dieses Bild, geleitet die Besucher über Berge, durch

Wälder und an Flüssen entlang, begegnet den Menschen, die dort dauerhaft leben oder als Gäste kommen. Mit Schloss Linderhof



und dem Passionsspielort Oberammergau stehen weitere historisch bedeutsame Orte im Alpenvorland auf dem Programm. Kochel am See lockt nicht nur mit dem atemberaubenden Naturschauspiel des Kochelsees, sondern auch mit dem Museum Franz Marc Haus, das in die klassische Moderne zu Beginn des 20. Jahrhunderts entführt. Hin- und Rückfahrt werden genutzt, um mit Ulm und Kloster Neresheim bedeutende schwäbische Geschichtsorte zu besuchen.

Kosten: € 750,- (für Nicht-Mitglieder), € 725,- (für Mitglieder), EZ-Zuschlag € 100,- €

## Auf den Spuren der Via Belgica

1. bis 4. November 2018

Die römischen Provinzen Niedergermanien und Belgica waren durch ein Netz gut ausgebauter Fernstraßen, die *viae publicae*, mit Rom und den übrigen Teilen des römischen Imperiums verbunden. Die „Via Belgica“ verband Köln mit Boulogne-sur-Mer am Ärmelkanal. Über weite Strecken noch heute erhalten, haben diese Straßen die Entwicklung der Region bis in unsere Tage geprägt. Die nächste



Tagesetappe auf der Via Belgica von Jülich aus bildete Heerlen, das mit seinem Thermenmuseum tiefe Einblicke in seine römische Vergangenheit erlaubt. Maastricht blieb als Bischofssitz auch im Mittelalter ein bedeutender Ort. Weitere Ziele sind die Städte Tongeren, Namur, Mariemont und Binche. Zum Abschluss des Fahrtenprogramms 2018 bildet diese Reise einen besonderen Höhepunkt, sind doch im Reisepreis nahezu alle Mahlzeiten enthalten, so dass die kulinarischen Reize des Beneluxraumes unbeschwert genossen werden können. Dazu zählt auch am Ende der Reise eine Bierverkostung.

Kosten: € 685,- (für Nicht-Mitglieder), € 665,- (für Mitglieder), EZ-Zuschlag € 120,-

## Bundesstadt Bonn

27. Januar 2018



Es ist schon gute Tradition, dass die Jahresauftaktfahrt in die Bundesstadt Bonn führt. Dieses Mal wartet das LVR-LandesMuseum Bonn mit der Ausstellung „Die Zisterzienser. Das Europa der Klöster“ auf.

Die Ausstellung konzentriert sich auf die mittelalterliche Blütezeit des Ordens. Zahlreiche Objekte wurden eigens für die Ausstellung restauriert und machen zusammen mit Modellen, CAD-Rekonstruktionen – u. a. der Zisterzienserabtei Altenberg –, Medien- und Mitmachstationen die Klosterwelt Raum für Raum mit allen Sinnen erlebbar. Zu den Höhepunkten zählt der beeindruckende Hochaltar des ehemaligen Zisterzienserklosters Kamp. Vor dem Besuch der Ausstellung steuert der Bus das ehemalige Zisterzienserkloster Heisterbach an. Hier im Siebengebirge bestand rund 600 Jahre lang die bedeutende Abtei, heute noch als Ruine in einer romantischen Parkanlage zu bewundern. Auf dem Klostergelände lassen sich die Spuren der Zisterzienser eindrucksvoll verfolgen.



Kosten: € 65,- (für Nicht-Mitglieder), 60,- € (für Mitglieder), inkl. Kaffee und Kuchen

## Linn und Rheydt – Burg und Schloss am Niederrhein

10. März 2018

Der Niederrhein wird von zahlreichen Burg- und Schlossanlagen geprägt. Burg Linn in Krefeld ist ein herausragendes Zeugnis des frühen Burgenbaus. Die ehemalige kurkölnische Landesburg erzählt die spannende Geschichte der rheinischen Territorialgeschichte des Mittelalters. Warum steht ein Schloss in Rheydt? Und warum sieht es so aus, wie es sich mit seinen Festungsanlagen präsentiert? Ohne seinen wichtigsten Bauherrn, Otto von Bylandt, ist dies kaum



# Tagesfahrten

zu verstehen. Und auch nicht, ohne in die Zeit einzutauchen, in die Architektur der Renaissance. Die Ausstellung „Große Pläne. Schloss Rheydt – Renaissance am Niederrhein“, die in Kooperation mit dem Museum Zitadelle Jülich entstanden ist, geht diesen Fragen nach. Der Besucher erfährt Spannendes über das einzige reine Renaissanceschloss des Rheinlandes, über dessen Baugeschichte, den Architekten Maximilian Pasqualini und vieles mehr.

Kosten: € 65,- (für Nicht-Mitglieder), 60,- € (für Mitglieder), inkl. Mittagessen



## Kalkar und Goch – mittelalterliche Städte am Niederrhein

21. April 2018

Die Stadt Kalkar kann auf 775 Jahre Stadtrechte zurückblicken. Kalkar war eine der wichtigsten Städte im Herzogtum Kleve. Die Kalkarer Stadtkirche St. Nicolai gehört zu den bedeutendsten Schatzhäusern spätmittelalterlicher Kunst in Europa. Im 15. und 16. Jahrhundert errichtete die stolze Bürgerschaft in etwas mehr als einem Jahrhundert nicht nur wichtige Bauten, wie das stattliche Rathaus und die St. Nicolai-kirche, sondern stattete letztere auch





mit hochrangigen Kunstwerken aus. Der regelmäßige Stadtgrundriss vom benachbarten Goch – zweites Ziel der Exkursion – weist große Ähnlichkeit mit dem der Stadt Kalkar auf, darum könnte Goch genau wie Kalkar im zweiten Viertel des 13. Jahrhunderts planmäßig angelegt worden sein. Als Amerika-Auswanderungswillige aus der Pfalz 1741 am Niederrhein siedelten und sich auf der Gocher Heide

niederlassen konnten, war die Stadt landwirtschaftlich orientiert. Die Pfälzer kultivierten die Gocher Heide, woraus sich 1799 das selbständige Pfalzdorf entwickelte.

Kosten: € 65,- (für Nicht-Mitglieder), 60,- € (für Mitglieder), inkl. Kaffee und Kuchen

## **Kaiserswerth und Ratingen – mittelalterliche Städte am Niederrhein**

7. Juli 2018

Düsseldorfs nördlicher Stadtteil Kaiserswerth ist zu jeder Jahreszeit einen Ausflug wert. Rund um den Klemensplatz liegt der malerische Ortskern mit Barockhäusern aus dem 17. und 18. Jahrhundert. Direkt am Rheinufer erhebt sich die malerische Ruine der „Kaiserpfalz“ Friedrich Barbarossas. Die Pfalz – ursprünglich aus dem 10. Jahrhundert – war unter Kaiser Heinrich III. ausgebaut und zwischen 1174 und 1184 durch Kaiser Barbarossa erweitert worden, nachdem er den Rheinzoll von den Niederlanden nach Kaiserswerth verlegt und eine den Rhein beherrschende Festung benötigt hatte. Die Burganlage besteht heute noch aus imposanten Gemäuern.

Seit dem Mittelalter gehörte das Ratinger Gebiet den Grafen, später Herzögen von Berg. Für diese hatte die Siedlung eine wichtige Bedeutung im Kampf gegen den Erzbischof von Köln. Vermutlich wegen seiner vorteilhaften strategischen Lage wurden Ratingen am 11. Dezember 1276 durch Graf Adolf V. von Berg die Stadtrech-



## Tagesfahrten

te verliehen. Elf Monate zuvor war der Kölner Erzbischof Siegfried von Westerburg in den Besitz von Stadt und Burg Kaiserswerth gelangt. Graf Adolf V. wollte durch die Stadterhebung Ratingens ein Gegengewicht schaffen und das nördliche bergische Gebiet sichern, indem er dem alten Kirch- und Gerichtsort, an einem Kreuzungspunkt wichtiger Straßen gelegen, Stadtprivilegien verlieh und befestigen ließ.



Kosten: € 65,- (für Nicht-Mitglieder), 60,- € (für Mitglieder), inkl. Mittagessen

### Auf den Spuren von Gerhard Mercator in Duisburg

15. September 2018

Die Exkursion geht der Frage nach, aus welchen Wurzeln das heutige, vielen nur als Industriestandort und Binnenhafen bekannte, Duisburg entstanden ist. Die günstige geographische Lage an Rhein und Ruhr prägte u. a. Wirtschaft und Kultur: Römische Soldaten, friesische Händler und polnische Bergleute – sie alle haben in Duisburg Spuren hinterlassen.

Nicht zuletzt auch Gerhard Mercator – ein Weltgelehrter: er wurde 1512 in Rupelmonde (Flandern) geboren. Er studierte in Löwen u. a. bei Gemma Frisius und lernte bei ihm Landvermessung und Globenbau. Später fertigte er eigene Messinstrumente und Karten an. 1541 brachte er seinen Erdglobus heraus, den weltweit ersten mit eingetragenen Magnetpol und Kompasslinien. Mercator zog 1552 als jülich-bergisch-klevischer Hofkartograph nach Duisburg, wo er auch im Dezember 1594 starb. Auf seinen Spuren wollen wir die Stadt erkunden und entdecken.

Kosten: € 65,- (für Nicht-Mitglieder), 60,- € (für Mitglieder), inkl. Kaffee und Kuchen

# Halbtagesexkursionen



## Zu Gast im... ehemaligen Reichsbahnausbesserungswerk Jülich-Süd

23. Mai 2018



Das Eisenbahn-Ausbesserungswerk (AW) in Jülich wurde 1918 in Betrieb genommen und 1964 von der Deutschen Bundesbahn geschlossen. Bei der Schließung wurden die Werksanlagen nahtlos an die Bundeswehr übergeben, welche hier seitdem bis heute Militärfahrzeuge instand setzt; ein Teil des Geländes wird inzwischen

auch durch einzelne Abteilungen des Forschungszentrums Jülich genutzt. Das ausgedehnte Werksgelände (1120 m lang und bis zu 320 m breit) liegt südlich von Jülich unmittelbar östlich neben der Bahnstrecke Jülich–Düren und verfügt bis heute über einen Gleisanschluss. Die Ansiedlung des Werks und der Zuzug zahlreicher Arbeitskräfte führte zu einer bedeutenden Steigerung der Einwohnerzahl Jülichs und hatte erheblichen Einfluss auf die weitere Entwicklung der Stadt, die dadurch für fast ein halbes Jahrhundert den Charakter einer Eisenbahnerstadt erhielt.

Treffpunkt: 13.00 Uhr, Mechatronikzentrum der Bundeswehr, Wilhelm-Johnen-Straße 1, 52428 Jülich (bei Bedarf werden von Jülich aus Fahrgemeinschaften gebildet). Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen beschränkt. Anmeldung unter Angabe der Personalausweisnummer notwendig

## Radtour „Erlebnisraum Römerstraße – Via Belgica“

18. Juli 2018, 15.00 Uhr

Jülich verdankt seine Gründung vor mehr als 2000 Jahren der römischen Straße, die Köln mit der Atlantikküste verband. Seit 2014 ist die später sogenannte „Via Belgica“ von Köln bis zur deutsch-niederländischen Grenze bei Rimbürg durch einen Radweg mit zahlreichen



## Halbtagesexkursionen

Infopunkten erschlossen. Bei einer geführten Radtour, die auch für Familien mit Kindern geeignet ist, wird der Verlauf auf Jülicher Stadtgebiet vom Brückenkopf bis zur Sophienhöhe erkundet. Zum Abschluss der etwa zweistündigen Radtour besteht die Möglichkeit zu einem gemeinsamen Picknick in der Zitadelle. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Treffpunkt: 15.00 Uhr, Parkplatz am Brückenkopf Ecke Aachener Landstraße/ Kirchberger Straße, 52428 Jülich.

# Rather

## Ihr Partner für moderne Busreisen



- *Urlaubs- & Kurzreisen*
- *Städte- & Kurreisen*
- *Mietomnibusse*
- *Schüler- & Klassenfahrten*
- *individuelle Gruppenreisen*
- *Messe- & Flughafentransfer*

**Rather Reisen GmbH & Co. KG**  
**Dechant-Krey-Str. 47**  
**D - 51379 Leverkusen**

**Tel.: 0 21 71 / 32 00 0**  
**Fax: 0 21 71 / 33 90 0**  
**Mail: [info@rather-reisen.de](mailto:info@rather-reisen.de)**  
**Web: [www.rather-reisen.de](http://www.rather-reisen.de)**



## Zu Gast auf... der Schiffsbrücke Wuppermündung

26. Mai 2018

Bei der Schiffsbrücke, die bei Rheinkilometer 702,5 über die alte Wuppermündung in Leverkusen-Rheindorf führte, handelte es sich um eine Schiffssteganlage aus drei 80 bis 100 Jahre alten Schiffskörpern – Klipper „Einigkeit“, Tjalk „Freiheit“ und Aalschokker „Recht“ und einen darauf abgestützten Laufsteg. Die wiedererrichtete Schiffssteganlage besteht aus zwei Schiffskörpern, der Tjalk „Freiheit“ und dem Aalschokker „Recht“, einem Ver- und Entsorgungsponton und einem darauf abgestützten Steg. Der Klipper „Einigkeit“ liegt als fahrbereiter Segler an der Anlage, wenn er nicht gerade auf Törn ist. Die in Holland gebauten Eisenschiffe waren typisch für den Schiffsverkehr auf dem Rhein bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts. Das Besondere an der Leverkusener Schiffsbrücke ist zum einen ihre Lage und ihre Funktion als Verbindung zwischen den heutigen Leverkusener Stadtteilen Rheindorf und Wiesdorf, zum anderen der historische Wert der einzelnen Schiffe.

Treffpunkt: 15.00 Uhr, Kriegerdenkmal Rheindorf, Burgstraße 4c, 51371 Leverkusen



## Mittwochsclub

in Zusammenarbeit mit dem  
Museum Zitadelle Jülich  
jeweils 19.30 Uhr, Schloss-  
kapelle der Zitadelle Jülich

### **31. Januar 2018**

GUIDO VON BÜREN, 1648: DER DREI-  
SSIGJÄHRIGE KRIEG UND SEIN ENDE  
IM RHEINLAND



### **28. Februar 2018**

GEORG MÖLICH, 1848/49: REVOLUTION IN DER PREUSSISCHEN RHEINPROVINZ.  
RAHMENBEDINGUNGEN, EREIGNISSE UND POLITISIERUNGSPROZESSE

### **28. März 2018**

MICHAEL KUHN, VOR 475 JAHREN: DER FUSSFALL HERZOG WILHELMS V. VON  
JÜLICH-KLEVE-BERG VOR KAISER KARL V. IN VENLO

### **25. April 2018**

WINFRIED CREMERIUS, EIN RUNDGANG MIT RENÉ VON SCHÖFER DURCH DAS  
ALTE JÜLICH

### **26. September 2018**

ALFRED SCHULER, EIN RITTERGUT IN DER BRAUNKOHLE: DIE AUSGRABUNG VON  
HAUS PALANT IN ERKELENZ-BORSCHEMICH

### **31. Oktober 2018**

MARKUS HEINZELMANN (ANGEFRAGT) UND GUIDO VON BÜREN, DER ERSTE  
WELTKRIEG UND DIE KUNST – EIN FACHGESPRÄCH

### **28. November 2018**

ULRICH S. SOÉNIUS, 1948: DIE WÄHRUNGSREFORM IM RHEINLAND

## Leverkusener Kamingespräche

Die Vorträge finden, wenn nicht anders vermerkt, jeweils mittwochs um 18.30 Uhr im Kaminzimmer der Villa Römer – Haus der Stadtgeschichte statt.

**Reihe „Leverkusener Integrationsgeschichte/n“**  
in Kooperation mit der Volkshochschule Leverkusen

**17. Januar 2018**

MICHAEL D. GUTBIER, ANGEKOMMEN IN LEVERKUSEN

**Reihe „1648 – 1848 – 1948: Marksteine deutscher Geschichte aus rheinischer Perspektive“**  
in Kooperation mit der Volkshochschule Leverkusen

**4. April 2018**

GUIDO VON BÜREN, 1648: DER DREISSIGJÄHRIGE KRIEG UND SEIN ENDE IM RHEINLAND

**6. Juni 2018**

ULRICH S. SOÉNIUS, 1948: DIE WÄHRUNGSREFORM IM RHEINLAND

**1. August 2018**

GEORG MÖLICH, 1848/49: REVOLUTION IN DER PREUSSISCHEN RHEINPROVINZ. RAHMENBEDINGUNGEN, EREIGNISSE UND POLITISIERUNGSPROZESSE

**Reihe „1918: Zum Ende eines Krieges“**  
in Kooperation mit der Volkshochschule Leverkusen

**10. Oktober 2018**

MARKUS HEINZELMANN (ANGEFRAGT) UND GUIDO VON BÜREN, DER ERSTE WELTKRIEG UND DIE KUNST – EIN FACHGESPRÄCH

**5. Dezember 2018**

KULTURELLER ABEND „MUSIK UND TANZ UND DER ERSTE WELTKRIEG“



## Ausblick:

**6. Februar 2019**

DISKUSSION UND FACHGESPRÄCH

WOLFGANG HASBERG, TOBIAS ARAND, GEORG MÖLICH U. A., „KANN MAN KRIEG AUSSTELLEN?“

## Sonntagsakademie / Opladener Gespräche

In Kooperation mit dem Katholischen Bildungswerk Leverkusen weist der OGV auf die beiden Veranstaltungsreihen „Sonntagsakademie (nicht nur für Senioren) und Opladener Gespräche besonders hin. Die konkreten Programmangebote finden Sie auf der Website bzw. im Programmheft des Katholischen Bildungsforums und im Halbjahresflyer der Opladener Gespräche.

Weitere Informationen erteilt die Geschäftsstelle des Katholischen Bildungswerks (0214-8307260).



## **Mitgliederforum I/2018 und Jahreshauptver- sammlung**

Mittwoch, 2. Mai 2018  
um 18:30 Uhr

Ort: Villa Römer – Haus  
der Stadtgeschichte

### **Tagesordnung:**

1. Begrüßung / Formalia
  2. Geschäftsbericht 2017 des 1. Vorsitzenden inkl. Kassenbericht
  3. Bericht der Kassenprüfer 2017
  4. Aussprache über den Geschäftsbericht
  5. Entlastung des Vorstandes
  6. Haushaltsplan 2019
  7. Wahl der Kassenprüfer für 2018
  8. Wahl des Vorstandes
  9. Planungen 2018–2020
  10. Verschiedenes
- anschließend Lichtbildrückblick 2017, Umtrunk und Austausch

### **Mitgliederforum II/2018 und „Get Together“**

Samstag, 8. September 2018

um 18:30 Uhr

Ort: Villa Römer – Haus der Stadtgeschichte



## Mundartfreunde

Die Mundartfreunde tagen 2018 wie gewohnt in der Regel am 1. Dienstag im Monat in der Christina-Stube im Roncalli-Haus Jülich (Stiftsherrenstraße 19). Die Veranstaltung beginnt um 18.00 Uhr und dauert etwa zwei Stunden. Alle mundartlich Interessierten – auch Nichtmitglieder – sind herzlich zu den Treffen eingeladen. Neben eigenen Vorträgen und Rezitationen steht zudem der Gedankenaustausch über Jülicher Traditionen und die Gegenwart im Mittelpunkt der Treffen. Die Teilnahme ist kostenlos. Die Termine des Jahres 2018 sind: 2.1., 6.2., 6.3., 3.4., 8.5., 5.6., 3.7., 7.8., 4.9., 2.10., 6.11., 4.12.

Kontaktperson: Georg Thevessen, Lorsbeckerstr. 20, 52428 Jülich, Tel. 02461-7874

## Jüdisches Leben im Jülicher Land

Der Arbeitskreis hat sich zum Ziel gesetzt, das ehemals reiche jüdische Leben im Jülicher Land zu erforschen und die Spuren jüdischen Lebens wieder sichtbar zu machen. Von Anfang an stand die Befragung von Zeitzeugen im Mittelpunkt der Überlegungen. Hier drohen durch Zeitablauf endgültig mündliche Überlieferungen und Zeugnisse verloren zu gehen.

Kontaktperson: Gabriele Spelthahn, Kreuzstr. 137, 52428 Jülich, Tel. 02461-57915

## 30. Jülicher Bücherbörse (JüBüBö)

18. Februar 2018, 10.30–13.30 Uhr, PZ des Gymnasiums Zitadelle der Stadt Jülich

Am Sonntag nach Aschermittwoch findet alljährlich die Jülicher Bücherbörse („JüBüBö“) statt. Die 30. JüBüBö bietet die Chance für jeden Freund der Jülicher Geschichte, seinen Bestand zu komplettieren

# Sonstiges



und Dubletten in die richtigen Hände zu geben. Bitte keine Bücher wegwerfen, wir nehmen Ihre Bücher mit stadt- und regionalhistorischen Themen entgegen! Gerne stellen wir Ihnen für Ihre Bücher, Karten, Drucke usw. einen Verkaufsstand zur Verfügung. An diesem Tag erscheint die aktuelle Ausgabe der Jülicher Geschichtsblätter. Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen, sich ihr Exemplar abzuholen.

Organisation und Information: Helga Schmucker (Tel. 02463-5489) und Walter Maßmann (Tel. 02461-51643).

## Mitgliederversammlung 2018

Termin und Uhrzeit: Mittwoch, 25. April 2018, 18.00 Uhr  
Ort: Schlosskapelle in der Zitadelle Jülich

### Tagesordnung

- |                                     |                                       |
|-------------------------------------|---------------------------------------|
| 1. Begrüßung durch den Vorsitzenden | 6. Aussprache zu den Punkten 2-5      |
| 2. Bericht des Vorstandes           | 7. Entlastung des Vorstandes für 2017 |
| 3. Bericht der Arbeitskreisleiter   | 8. Anträge                            |
| 4. Bericht des Schatzmeisters       | 9. Sonstiges                          |
| 5. Bericht der Rechnungsprüfer      |                                       |

## Kino im KUBA

*"KUBA"*

Auch im Jahr 2018 setzt der JGV seine Kooperation mit dem Kino im KUBA fort. An zwei Terminen heißt es wieder bei Kaffee und Kuchen sowie einer kurzen Einführung: Film ab! Der Eintritt beträgt inkl. Verpflegung 10,- €. Eine Online-Reservierung ist unter [www.kuba-juelich.de](http://www.kuba-juelich.de) möglich.

**18. März 2018**

Loving Vincent

**28. Oktober 2018**

National Gallery

## Gemeinsam mit der Region Gemeinsam für die Region

Eine Initiative des Spendenbeirates der VR Bank eG



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.



**Gemeinsam mehr erreichen!**

Sie haben ein Projekt im Kopf, das Sie gerne umsetzen möchten? Aber bislang fehlen die finanziellen Mittel? Nutzen Sie die Crowdfunding-Plattform [www.vrbankeg.de/spendenportal](http://www.vrbankeg.de/spendenportal) und führen Sie Ihre Idee zum Erfolg.

**VR Bank eG**  
Wir für Sie in Ihrer Region.

**Gemeinsam für die Region  
Gemeinsam mit der Region**  
Eine Initiative des Spendenbeirates der VR Bank eG

VR Bank eG - Lindenstraße 5 - 40789 Monheim am Rhein - [www.vrbankeg.de](http://www.vrbankeg.de)

# Publikationen



## Der JGV gibt drei Schriftenreihen heraus:

- Jülicher Geschichtsblätter – Jahrbuch des Jülicher Geschichtsvereins 1923 e.V.
- Veröffentlichungen des Jülicher Geschichtsvereins 1923 e.V.
- Jülicher Forschungen

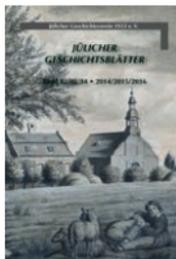
## Neuerscheinungen 2017:

- Susanne Richter, Die evangelische Gemeinde Jülich im preußischen Jahrhundert, Jülich 2017, 56 S., ISBN 378-3-930808-15-1, 5,00 €



## Für 2018 ist die Herausgabe folgender Publikationen geplant:

- Jülicher Geschichtsblätter, Bd. 82/83/84, 2014/2015/2016, ca. 400 S., ca. 100 Abb., 25,00 €
- Jülicher Forschungen 12: „Zum Ende eines Krieges. Der Ausgang des Ersten Weltkrieges in sieben europäischen Heimaten“ (Arbeitstitel)
- Guido von Büren / Ralf-Peter Fuchs / Georg Mölich / Bert Thissen (Hrsg.), Herrschaft, Hof und Humanismus. Wilhelm V. von Jülich-Kleve-Berg und seine Zeit (Schriftenreihe der Niederrhein-Akademie, Bd. 11) Bielefeld: Verlag für Regionalgeschichte 2018, ca. 700 S., ISBN 978-3-7395-110-6, ca. 29,00 €



**HERZOG**  
KULTUR- & STADTMAGAZIN

ES PASSIERT NUR SO VIEL,  
WIE IM HERZOG STEHT. [herzog-magazin.de](http://herzog-magazin.de)

## Der Opladener Geschichtsverein gibt die Periodika

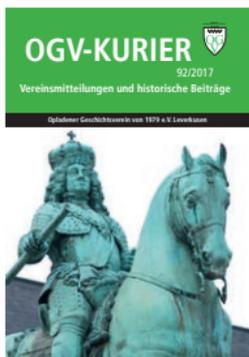
- **MONTANUS** – Schriftenreihe zur Lokal- und Regionalgeschichte in Leverkusen
- **OGV-KURIER** – Vereinsmitteilungen und historische Beiträge heraus.

Der **MONTANUS** ist das historisch-fachwissenschaftliche Publikationsorgan, der **OGV-KURIER** enthält die Vereinsnachrichten, kleinere historische Beiträge und berichtet über die laufenden Aktivitäten.

### 2017 ist neu erschienen:

#### **OGV-KURIER 92/2017**

u. a. mit einem Beitrag von Fabian Pompilio: „Die vorindustrielle, wirtschaftliche und technische Situation von Opladen bis zum Jahr 1815“, € 7,50



### 2018 erscheinen:

#### **MONTANUS 17/2018**

„Wirtschaftsgeschichte Leverkusens“

#### **MONTANUS 18/2018 – Jülicher Forschungen 12**

„Zum Ende eines Krieges. Der Ausgang des Ersten Weltkrieges in sieben europäischen Heimaten“ (Arbeitstitel)

#### **OGV-KURIER 93/2018**

u. a. mit Beiträgen von Volkmar Wittmütz und Stefan Ehrenpreis zur Reformationsgeschichte im Bergischen Land, Beiträgen zur Leverkusener Integrationsgeschichte(n) seit 1945 und Denkmaddokumentationen zum Thema „Macht und Pracht“, € 7,50



Der JGV verfügt über einen eigenen, umfangreichen Buchbestand als Teil der Bibliothek des Museums Zitadelle Jülich. Der Bestand ist zu regelmäßigen Zeiten zugänglich. Auf Wunsch und bei Bedarf ist darüber hinaus eine telefonische Absprache zum Besuch der Bibliothek möglich (s. u.). Zum Bestand gehören alle Veröffentlichungen des Vereins und eine umfangreiche lokal- und regionalhistorische Literatursammlung. Die Bibliothek pflegt Tauschbeziehungen zu etwa 70 gleichgerichteten Institutionen und kulturellen Einrichtungen, auch im angrenzenden Ausland. Die Veröffentlichungen dieser Vereine und Institutionen – Jahrbücher, Zeitschriften, Monographien etc. – sind ein wichtiger Bestand der Bibliothek.

Die Bibliothek befindet sich im Kulturhaus am Hexenturm, Kleine Rurstr. 20, 52428 Jülich. Sie kann nach Voranmeldung genutzt werden. Ein Kopierer steht zur Verfügung. Ansprechpartnerin ist Gunda Greve (02461-345660).

Homepage: [www.museum-zitadelle.de/bibliothek](http://www.museum-zitadelle.de/bibliothek)

Der Opladener Geschichtsverein von 1979 e.V. Leverkusen sammelt Dokumente zur Stadtgeschichte von Leverkusen und Opladen. Die Sammlung umfasst u. a. Bücher, Fotos, Karten, Zeitungsausschnitte und Videos. Die Sammlung ist unterteilt in die Sammelbereiche:

- Bibliothek
- Foto
- Karten
- Zeitungsausschnitte
- Dokumente
- Audio/Video
- Partnerstädte



In der Bibliothek befinden sich durch Kauf und großzügige Schenkungen ca. 1.500 Bücher und Zeitschriften.

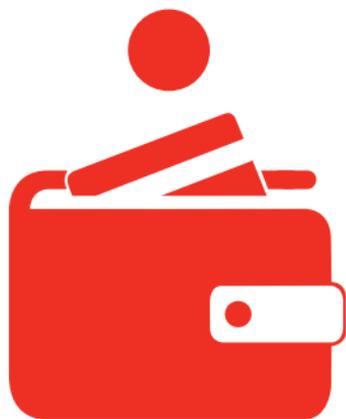
Davon bezieht sich ein großer Teil auf Leverkusen, Opladen und die Region. Den umfangreichsten Raum nimmt allerdings die Heimat- und Kulturgeschichte des gesamten Bergischen Landes ein. Die Sammlung umfasst neben Bildbänden von namhaften Verlagen, viele Festschriften von Kirchen und Vereinen. Statistisches Material gibt Aufschluss zur Wirtschafts- und Industriegeschichte.

Die Sammlung wird von Mitgliedern der Archiv-Arbeitsgruppe betreut. Die Arbeitsgruppe freut sich über jede weitere Unterstützung, sei es durch Schenkungen und Dauerleihgaben von Dokumenten für die Sammlung oder durch tatkräftige Mitarbeit in der Arbeitsgruppe.

Die Arbeitsgruppe trifft sich derzeit jeden Donnerstag im Zeitraum von 14.00 bis 17.00 Uhr in der OGV-Geschäftsstelle. Ansprechpartner ist Christian Drach (0162-1925270).



# Geld zurück ist einfach.



**Kaufen Sie bei teilnehmenden Händlern mit Ihrer Sparkassen-Card ein und erhalten Sie bares Geld zurück bei jedem Einkauf.**

**Jetzt auf [leverkusen.s-vorteile.de](https://leverkusen.s-vorteile.de)  
Rabatte entdecken!**



# Gemeinsames Projekt

## „Euphorie und Neuanfang – Entwicklungen und Wahrnehmungen in europäischen Städten 1914–1918“

Aus Anlass der 100. Wiederkehr des Ersten Weltkriegs führt der OGV in Kooperation mit dem JGV im Zeitraum 2014 bis 2018 jeweils unter Beteiligung der regionalen Universitäten und der Partnervereine und -institutionen in den Leverkusener Partnerstädten ein Forschungs-, Publikations- und Ausstellungsprojekt mit Ausstellungen in der Villa Römer – Haus der Stadtgeschichte – in Leverkusen in den Jahren 2014 und 2018 sowie einem Workshop 2016 durch. Am Ende des Projektes soll die Herausgabe einer Abschlusspublikation stehen.

**DER ERSTE WELTKRIEG**

*Euphorie & Neuanfang*

Entwicklungen und Wahrnehmungen  
in europäischen Städten 1914 und 1918

Mehr Informationen unter: [www.euphorie-und-neuanfang.de](http://www.euphorie-und-neuanfang.de).

2018 erfolgen nun zum Abschluss die Präsentation der Ausstellung „**1918: Zum Ende eines Krieges. Der Ausgang des Ersten Weltkrieges in sieben europäischen Heimaten**“ mit einem umfangreichen Begleitprogramm und die Herausgabe der gleichnamigen Publikation im Rahmen der Reihen MONTANUS und Jülicher Forschungen.

Das Begleitprogramm zur Ausstellung wird separat ausgeschrieben.

Den Auftakt und Höhepunkt des Begleitprogramms bildet nachfolgende Kooperationsveranstaltung mit der Volkshochschule Leverkusen:

**12. September 2018, 18.00 Uhr**

Vortragssaal des Forum Leverkusen, Büchelter Hof 9 in 51373 Leverkusen

PROF. DR. GERD KRUMEICH, „DER DOLCHSTOSS WAR NICHT NUR EINE LEGENDE. ZUM ENDE DES ERSTEN WELTKRIEGS“

# Vorstände/Impressum



## JGV

- Vorsitzender: Guido von Büren
- stv. Vorsitzende: Barbara Scheidt M.A.
- Geschäftsführerin: Andrea Milicia
- Schatzmeister: Michael Greve
- Beisitzer:  
Gunda Greve, Walter Maßmann, Helga Schmucker

## OGV

- 1. Vorsitzender: Michael D. Gutbier M.A.
- stv. Vorsitzender: Ernst Küchler
- stv. Vorsitzende: Maria Lorenz
- Geschichtswart: Gregor Nave M.A.
- Geschäftsführer: Lars Richter
- stv. Geschäftsführer:  
Suzanne Arndt / Arne Buntenbach
- Beisitzer:  
Jonas Bergmann / Renate Blum / Uwe Bräutigam / Guido von Büren / Alexander Dederichs / Christian Drach / Christian Hellmann / Manfred Heil / Lucas Melzig / Jan Musiol / Gerd Struwe / Stefanie Weyer B.A.

*Waldhaus Römer*  
Das Waldcafé an der Wupper  
**Café - Biergarten - Kleinkunst**

**Öffnungszeiten:**  
Dienstag-Samstag: 12.00 Uhr – 18.00 Uhr  
Sonntag/Feiertag: 9.30 Uhr – 18.00 Uhr  
Montag: Ruhetag

**Adresse:**  
Waldhaus Römer (Inh. Sigrid Fischer)  
Düsseldorfer Str. 90 (Im Wald)  
51379 Leverkusen  
Tel.: 02171-3959001  
E-Mail: [info@waldhaus-roemer.de](mailto:info@waldhaus-roemer.de)  
[www.waldhaus-roemer.de](http://www.waldhaus-roemer.de)

Wir haben ganzjährig geöffnet!

- Herausgeber: Jülicher Geschichtsverein 1923 e.V. und Opladener Geschichtsverein von 1979 e.V. Leverkusen
- Redaktion: Guido von Büren und Michael Gutbier
- Layout: Susanne Richter, Jülich
- Titelabbildung: Blinkstation auf der Müllerhöhe vor Epéhy 1918, Sammlung Hilmar Liebmann, Museum Zitadelle Jülich, Inv.-Nr. 2003-0131.56
- Abbildungen: Suzanne Arndt, Michael Greve, Michael Gutbier, Bildarchiv der Vereine und des Museums Zitadelle Jülich

51°01'N 6°59'E



## NACHBARSCHAFT VERTRAUEN.

CHEMPARK-Lebensqualität seit Generationen für Generationen

Die Unternehmen im CHEMPARK gehören mit den drei Standorten in Leverkusen, Dormagen und Krefeld-Uerdingen zu den größten Arbeitgebern in NRW. Hier arbeiten Nachwuchs und Routiniers, Auszubildende und erfahrene Mitarbeiter von rund 70 Firmen Hand in Hand. Auch außerhalb des CHEMPARK. Denn gemeinsam arbeiten heißt auch gemeinsam leben.

Currenta GmbH & Co. OHG  
51368 Leverkusen  
[www.chempark.de](http://www.chempark.de)

Powered by **CURRENTA** 

 /chempark  
 /chempark

**CHEMPARK** 

Europas Chemiepark

Leverkusen



[www.ogv-leverkusen.de](http://www.ogv-leverkusen.de)  
[www.juelich-gv.de](http://www.juelich-gv.de)

**Opladener Geschichtsverein von 1979 e.V. Leverkusen**

**Villa Römer – Haus der Stadtgeschichte**

**Haus-Vorster Str. 6**

**51379 Leverkusen (Opladen)**

**Tel.: 02171–47843, Fax: 02171–2315**

**E-Mail: [geschaeftsstelle@ogv-leverkusen.de](mailto:geschaeftsstelle@ogv-leverkusen.de)**

**[www.ogv-leverkusen.de](http://www.ogv-leverkusen.de)**

**VR Bank eG**

**BLZ 305 605 48**

**BIC GENODED1NLD**

**Kto.-Nr. 3104018024**

**IBAN DE23 3056 0548 3104 0 180 24**

**Jülicher Geschichtsverein 1923 e.V.**

**Postfach 1708**

**52407 Jülich**

**Tel.: 02463–5489, Fax: 02461–9376820**

**E-Mail: [jgv.1923@outlook.de](mailto:jgv.1923@outlook.de)**

**[www.juelich-gv.de](http://www.juelich-gv.de)**

**Sparkasse Düren**

**BLZ 39550110**

**BIC SDUEDE33XXX**

**Kto.-Nr. 91868**

**IBAN DE11 3955 0110 0000 0 918 68**